

Bitterfeld-Wolfen

Software mit Tradition

[10.06.2014] Zur Umsetzung des kommunalen Gesamtabschlusses hat sich die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen für das webbasierte Modul von Anbieter ab-data entschieden.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen entstand im Jahr 2007 durch die Fusion der beiden bis dato selbstständigen Städte sowie der Gemeinden Greppin, Holzweißig und Thalheim. Zur Stadt gehören auch sechs kommunale Tochterunternehmen, die im Zuge der Einführung der Doppik nunmehr konsolidiert werden müssen. Die Stadtverwaltung entschied sich daher frühzeitig für die Anschaffung einer professionellen Software zur Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses. Den Zuschlag für das Projekt erhielt der Anbieter ab-data. Besonderes Alleinstellungsmerkmal ist nach Unternehmensangaben die innovative Web-Technologie, mit der die Software ihren Nutzern eine ortsunabhängige Zugriffsmöglichkeit via Browser – und zwar ohne sonst übliche proprietäre Terminal-Server-Emulationen – sichert. Daher zeichnet sich die Applikation durch eine höhere Performanz, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit aus. Die kommunalen Töchter können jederzeit gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Software nutzen und Abstimmungen vornehmen. Mit der frühzeitigen Umsetzung des kommunalen Gesamtabschlusses steht die Stadt Bitterfeld-Wolfen zugleich in einer guten Tradition. Denn die früher selbstständige Stadt Bitterfeld war die erste von später vier geförderten Modellkommunen des Landes Sachsen-Anhalt zur Doppik-Einführung ([wir berichteten](#)). Bereits damals hieß der Software-Lieferant ab-data.

(cs)

Stichwörter: Finanzwesen, Bitterfeld-Wolfen, Gesamtabschluss